

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Sommerwetter hat sich – zumindest in Berlin – in eine kleine Erholungsphase begeben, um hoffentlich bald dort weiterzumachen, wo es letzte Woche aufgehört hat. Politisch wird sich gerade warmgelaufen. Am Mittwoch haben sich im Bundestag die Ausschüsse konstituiert und ihre Vorsitzenden gewählt. Für uns naturgemäß interessant sind der von den Grünen geführte Verkehrsausschuss sowie die Ausschüsse für Tourismus und Wirtschaft unter Unionsführung. Besonders faszinierend fand ich diese Woche die Geschichte der ersten motorisierten Omnibuslinie weltweit. Es waren deutsche Unternehmerinnen und Unternehmer, die – angetrieben von schlechter Verkehrsanbindung – den Grundstein für den modernen ÖPNV legten. Sie machten Mobilität erstmals für breite Bevölkerungsschichten zugänglich und schufen damit ein System, das heute als zentraler Pfeiler von Klimaschutz und sozialer Teilhabe gilt. Viele Herausforderungen von damals prägen auch heute noch politische Diskussionen. Ging es im 19. Jahrhundert um den Übergang zu benzinbetriebenen Maschinen, steht heute die Abkehr von diesen im Fokus. Und auch die finanzielle Dimensionen wurden damals wie auch heute heiß diskutiert, denn diese entscheiden über die Zukunft des ÖPNV. Eine große Verantwortung für den frisch gewählten Verkehrsausschuss.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Saubere Lösungen gegen Klimawandel

Der Expertenrat für Klimafragen hat kürzlich bestätigt, dass die CO₂-Grenzwerte im Verkehr für 2024 erneut überschritten wurden. Der UNITI Bundesverband fordert daher eine klare Regulatorik für eine Kraftstoffwende – für Bestands- sowie Neufлотten. Aus Sicht des bdo braucht es hierfür ein Zusammenspiel aus Pragmatismus und Ehrgeiz: Die Elektrifizierung beispielsweise durch einen Fahrstrompreis vorantreiben sowie gleichzeitig HVO100 und andere alternative Kraftstoffe aktiv unterstützen, wo es noch keine besseren Alternativen gibt. Ohne solche Impulse droht der Verkehrssektor weiterhin ein Klimasorgenkind zu bleiben – mit absehbaren Folgen für ambitionierte Klimaziele. Allerdings gilt wie immer: Der Bus ist Teil der Lösung, ob mit Diesel- oder Elektroantrieb.

Grünes Licht für Führerscheinreform Bus?

Der anhaltende Mangel an Busfahrpersonal bleibt die größte Herausforderung der Branche. Um dem entgegenzuwirken, sind grundlegende Reformen zur Entbürokratisierung und eine kostengünstigere Ausbildung zwingend erforderlich. Viele vom bdo vorgeschlagene Maßnahmen wurden von der Politik bereits aufgegriffen – doch seit dem Ende der Ampel-Koalition liegt die Umsetzung auf Eis. Gemeinsam mit dem VDV fordert der bdo nun die neue Bundesregierung, die Verkehrsministerkonferenz sowie den Bundestags-Verkehrsausschuss auf, die dringend nötigen Reformen endlich entschlossen anzugehen.

[Zum Positionspapier](#)

Status politischer Maßnahmen gegen den Busfahrpersonalmangel



130 Jahre ÖPNV



Wie alles begann...

Am 18. März 1895 nahm weltweit die erste motorisierte Omnibuslinie in Deutschland ihren Betrieb auf – ermöglicht durch mutige Unternehmer aus dem Netpherland, eine visionäre Idee und nicht zuletzt dank einer genialen Marketingaktion von Bertha Benz. Aus einer Notlösung wegen mangelnder Verkehrsanbindung – die Postkutsche fuhr nur morgens und abends – wurde ein Meilenstein des öffentlichen Nahverkehrs. Was einst den Übergang von der Pferdekutsche zum Benzinbus markierte, entwickelt sich heute weiter zur Elektromobilität. Gefeierte wird dieses Jubiläum mit historischen Busfahrten, Festmeilen und einer Zukunftsmeile in Netphen und Deuz. [Mehr Informationen gibt es hier.](#) (Foto: Wikipedia/Siegener Zeitung)

Parlamentarischer Abend des GVN

Während es beim bdo das traditionelle Fastenfischessen gibt, setzt der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) bei seinem parlamentarischen Abend auf Currywurst. Bei leckerem Essen, guten Getränken und der Anwesenheit des neuen niedersächsischen Verkehrsministers Grant Hendrik Tonne drehte sich viel um die aktuellen Themen der Busbranche. Von Fachkräftemangel, den Herausforderungen der Antriebswende, steigenden Kosten für Energie und Sozialabgaben bis hin zu dem Dauerbrenner Bürokratie wurde alles heiß diskutiert. Vielen Dank an Rainer Levelink und Michael Kaiser für diese gelungene Veranstaltung. [Zur Pressemitteilung.](#)



Museumsinsel Tourismus

Im Rahmen des "Masterplans für die Berliner Mitte" erarbeitet die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ein Verkehrskonzept für die Berliner Museumsinsel. Im Fokus stehen die Regulierung des Reisebusverkehrs, die Bedürfnisse der Museen und Gäste sowie die künftige Stadtentwicklung. bdo-Referent Patrick Orschulko stellte die Herausforderungen für die Bustouristik vor. Insbesondere die erschwerte Halte- und Parksituation erschwert den Busreiseverkehr in Städten zunehmend. Der bdo hob die wirtschaftliche Bedeutung der Busstädtereisen hervor und stellte Lösungsansätze vor.

Stehzeug vs. Fahrzeug

Zwar steigt die Zahl der zugelassenen Pkw weiter, gleichzeitig sinkt jedoch die Fahrleistung – vor allem in Groß- und Landeshauptstädten. Die Studienreihe Mobilität in Städten zeigt: Immer mehr Menschen entscheiden sich für Fahrrad, ÖPNV oder Fußwege. Dennoch fällt vielen der Abschied vom Auto schwer. Dies zeigen eindrucksvoll die 1,1 Millionen Falschparker, die allein in Hamburg 2023 erfasst wurden. Ein langfristig gesichertes Deutschlandticket kann helfen, den Wandel zu beschleunigen. Denn klar ist: Ohne attraktiven ÖPNV bleibt die Verkehrswende auf halber Strecke stehen. [Zur kompletten Studienreihe.](#)





Bürokratie abbauen, Infrastruktur stärken

Nur jedes zehnte Unternehmen mit einem Jahresumsatz über zwei Millionen Euro bewertet laut einer aktuellen, von der Commerzbank beauftragten Studie die wirtschaftliche Lage als gut. 60 % stufen sie als lediglich befriedigend oder ausreichend ein. Hauptgründe sind überbordende Bürokratie, hohe Energie-, Steuer- und Betriebskosten sowie schwierige Rahmenbedingungen. Entsprechend groß sind die Erwartungen: 87 % der Unternehmerinnen und Unternehmer fordern weniger Regulierung und den Abbau von Bürokratie – sowie Investitionen in digitale und physische Infrastruktur. Die neue Bundesregierung hat sich beides vorgenommen. Jetzt zählt die Umsetzung.

Touristik im Austausch

Im Mobilitätsausschuss des Deutschen Tourismusverbands (DTV) besprachen Vertreterinnen und Vertreter der Touristik aktuelle Mobilitätsthemen der Branche. Der bdo wies auf die Hürden im Bus-Städtetourismus hin und stellte seine Pläne zur Sensibilisierung der Städte und Öffentlichkeit für die Anliegen der Busunternehmen vor. Die anstehende Studie "Wirtschaftsfaktor Bus" sowie die Bus2Bus 2026 stießen auf großes Interesse.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Antriebswende

Alternative Antriebe im Reiseverkehr: Studie untersucht Zukunft der Busflotten

Ein interaktiver Workshop markiert den Startschuss: Die neue Analyse will aufzeigen, wie klimafreundliche Antriebe in der Praxis funktionieren – und welche Lösungen sich für den Alltag eignen.

[busplaner](#)

Dieser Bus soll Menschen von A nach B bringen - allerdings ohne einen Fahrer

Mit einem Pilotprojekt soll die Mobilität und das autonome Fahren im ländlichen Raum weiter gedacht werden - und zwar schon ab dem Sommer.

Nordkurier

Mobilität

Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? - Shift

Roboterchauffeure, ferngesteuerte Transporter oder autonom fahrende Autos: Ideen, wie die Zukunft des Verkehrs aussehen könnte, gibt es viele. Start-ups testen ihre Prototypen bereits auf den Straßen.

DW

Datenschutz

DB-App vor Gericht: Wie sicher sind unsere Daten wirklich?

Die Bahn-App „DB Navigator“ teilt sensible Reisedaten mit Dritten. Dagegen hat jetzt die Bielefelder Verein Digitalcourage geklagt. WDR-Digitalexperte Jörg Schieb erklärt, welche Daten betroffen sind – und warum das relevant ist.

WDR

Umwelt

Emission abseits des Auspuffs

Im Rahmen der Mobilitätswende sollen mehr Menschen den ÖPNV nutzen, auch um die Innenstädte autofrei zu kriegen. Der Umstieg der Menschen auf die öffentlichen Verkehrsmittel hat aber auch deutlich mehr umwelttechnische Vorteile als die bloße Elektrifizierung des Verkehrs. Eine neue Studie im Auftrag der EIT Urban Mobility, Transport of London und der Greater London Authority zeigt, dass Emissionen abseits der Abgase des Auspuffs den größten Anteil an der Luftverschmutzung haben.

Behörden Spiegel

Deutsche Bahn

In leeren Zügen

Nur rund 42 Prozent ICE-Auslastung: Die Unzuverlässigkeit der Deutschen Bahn macht die Züge für Kunden unattraktiver. Da helfen Sparangebote nur bedingt.

Frankfurter
Allgemeine



SAVE THE DATE

25. November 2025

bdo | Jahreshauptversammlung

Interne Mitgliederversammlung

Tag der Buswirtschaft

(öffentlicher Teil)

Abend der Buswirtschaft

Nur geladene Gäste

Weitere Infos folgen.

SAVE THE DATE

15. und 16. April 2026

BUS2BUS 2026

Messe Berlin

Weitere Infos folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN



Mercedes-Benz

NEOPLAN



HDNA

Partner _____



NESTE
Change your on-board life

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner _____



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

